



## DUNCAN

Der Duft von gegrilltem Fleisch erfüllt die Luft, als ich die letzten Vorbereitungen für unseren Barbecue-Abend treffe. Nash steht am Grill, konzentriert darauf bedacht, die Steaks nicht zu verbrennen. Sein Gesichtsausdruck ist so ernst, als würde er gerade ein Meisterwerk malen und nicht nur unser Abendessen zubereiten.

Ich kann nicht anders, als ihn liebevoll zu beobachten.

»Wenn du mich weiter so anstarrst, verbrenne ich noch was«, sagt er, ohne aufzublicken.

Ich lache. »Das wäre nicht das Schlimmste, was ich je gegessen hätte. Immerhin wären es immer noch Steaks und nicht Lukes neueste Kreation.«

Nash verzieht das Gesicht. »Erinnere mich nicht daran. Was war es letztes Mal? *Pinecrest-Sunrise-Surprise?*«

»Ja, und es war weder ein Sonnenaufgang noch eine angenehme Überraschung«, erwidere ich grinsend.

Gerade als Nash antworten will, klingelt es an der Tür. »Das wird Dylan sein«, sage ich und mache mich auf den Weg ins Haus.

Als ich die Tür öffne, steht tatsächlich Dylan davor, mit einem breiten Grinsen und mehreren Flaschen in den Händen. »Hey! Ich hoffe, ich bin nicht zu früh?«

»Perfektes Timing«, sage ich und ziehe ihn in eine Umarmung. Es fühlt sich gut an, wie vertraut wir wieder miteinander umgehen können. »Komm rein. Nash ist schon am Grill.«

Dylan folgt mir durch das Haus in den Garten. »Ich habe ein paar selbstgemachte Saucen mitgebracht«, erklärt er stolz. »Dachte, wir könnten sie ausprobieren.«

Nash dreht sich zu uns um, ein Lächeln auf den Lippen. »Dylan! Schön, dass du da bist. Und deine Saucen sehen großartig aus. Alles ist besser als Lukes ...«

»Als meine was?«, ertönt plötzlich Lukes Stimme. Wir alle drehen uns überrascht um. Luke steht am Gartentor, in jeder Hand eine Flasche und ein breites Grinsen im Gesicht.

»Luke!«, rufe ich aus, vielleicht eine Spur zu enthusiastisch. »Wir haben gerade von dir gesprochen.«

»Nur Gutes, hoffe ich«, sagt er, während er auf uns zukommt. »Ich habe euch was mitgebracht. Das neueste *Pinecrest-Special: Mountain-Mist-Mocktail!*«

Nash und ich tauschen einen vielsagenden Blick aus, während Dylan tapfer lächelt. »Klingt ... interessant«, sagt er diplomatisch.

Bevor wir gezwungen sind, Lukes neueste Kreation zu probieren, schlüpft Everly herein, ihr Blick sofort auf den üppigen Rosenbusch neben der Veranda gerichtet. »Hallo zusammen! Ich hoffe, ich störe nicht?«

»Niemals«, sage ich aufrichtig. Everly ist wie ein Sonnenstrahl, der jeden Raum erhellt.

Sie geht direkt zum Rosenbusch rüber und pflückt behutsam eine einzelne, wunderschöne Rose. Mit der Blume in der Hand wendet sie sich Nash zu und gibt ihm einen sanften Kuss auf die Stirn. »Ich dachte, sie wäre schön für den Tisch.«

Nash lächelt und mein ganzes Herz wird warm. »Danke, Everly. In der Küche findest du bestimmt eine Vase.«

Während Everly die Rose arrangiert, Nash sich wieder dem Grill zuwendet und Luke enthusiastisch von seinem neuen Getränk erzählt, kommen auch Ryan und Cooper, Jonny, Evan und Chester durch das Gartentor hineingeschlendert. Es wird laut an dem Ort, der ansonsten immer still war. Viele Füße stehen im hohen Gras. Wir lachen gemeinsam, ziehen einander auf und während ich mich rundum wohlfühle, findet mein Blick immer wieder den von Nash.

Ein sanftes Lachen umspielt seine Lippen, wann immer er in meine Richtung sieht. Das gefällt mir. Es macht mich glücklich. Und im nächsten Moment sehe ich Lippen, die sich vollkommen anders bewegen.

Kurzentschlossen ziehe ich Dylan etwas zur Seite. »Hey ... Wie geht es dir? Wie läuft's mit der Lodge?«, frage ich leise.

Dylans Augen leuchten auf. »Fantastisch! Die Renovierungen kommen gut voran. Weißt du, ich hätte nie gedacht, dass ich mich so für ein Projekt begeistern könnte, aber diese Lodge ... sie hat etwas Besonderes.«

Ich nicke verstehend. »Ja, das hat sie wirklich.«

Dylan sieht mich an, sein Blick plötzlich ernst. »Duncan, ich ... ich glaube, ich würde gern hierbleiben. In Pinecrest. Zumindest für eine Weile.«

Mein Herz macht einen kleinen Sprung vor Freude. »Das ist großartig, Dylan! Wirklich. Du gehörst hierher.«

Er lächelt verlegen. »Findest du? O Gott, ich hatte schon befürchtet, du könntest etwas dagegen haben. Dabei fühlt es sich richtig an. Wie ein Neuanfang.«

»Es ist richtig«, sage ich leise und drücke seine Schulter.

Bevor er etwas erwidern kann, ruft Nash: »Essen ist fertig! Kommt alle her!«

Wir versammeln uns um den Tisch, beladen unsere Teller und stoßen an – mit Lukes *Mountain-Mist-Mocktail*, der unverschämt schrecklich schmeckt.

»O Gott«, meint Dylan, würgt viel zu laut und ich kann nicht anders, als in ein haltloses Lachen auszubrechen, während ich ihm freundschaftlich auf die Schulter klopfe.

Das wird er noch lernen.

Genau wie ich gelernt habe, dass Maxwell den Verkauf der weißen Villa selbst sabotiert, weil sein Herz zu sehr an der alten Schönheit hängt. Dafür verkaufen sich die Häuser ganz hervorragend. Genau wie einige andere Objekte in der Nähe.

Alles findet seinen Platz.

Und als wir sitzen ... Nash neben mir, seine Hand warm auf meinem Oberschenkel. Dylan uns gegenüber mit diesem neuen, zufriedenen Glanz in seinen Augen. Daneben Luke, der Jonny, Ryan und Cooper gerade eifrig von seinen nächsten Rezeptideen erzählt. Chester und Evan, die sich heimlich küssen. Und Everly, die uns alle mit ihrem sanften Lächeln zusammenhält ... fühle ich eine unglaubliche Dankbarkeit in mir.

Die Sonne geht langsam unter, taucht alles in ein warmes, goldenes Licht. Nash lehnt sich zu mir und flüstert: »Ich liebe dich.«

Ich drehe mich zu ihm, verliere mich für einen Moment in seinen Augen. »Ich liebe dich auch«, flüstere ich zurück und küsse ihn sanft.

Evan räuspert sich. »Hey, ihr zwei. Spart euch was für später auf.«

Wir alle lachen, und als ich in die Runde blicke, weiß ich: Das hier, diese Menschen und mein Leben in Pinecrest – das ist es.

Das ist alles, was ich wollte, ohne je danach gesucht zu haben.

Ich hoffe, dir hat die kleine Bonusszene gefallen. Und außerdem hoffe ich, du möchtest noch viel mehr Geschichten aus Pinecrest hören. Möglicherweise die von Dylan 😊

Ich erzähle sie dir gern ... bald.

So lange kannst du in meinen anderen Büchern stöbern.

Hier ist der Link für dich:

<https://www.amazon.de/stores/Leyna-Wood/author/B0B87FWVNY>

Fühl dich gedrückt.

Leyna